

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

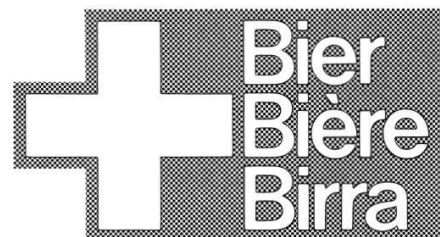
ral) Schwarze — unterteilt. «Weisse» jedoch, die zu Hause afrikaans, englisch, deutsch, portugiesisch oder auch japanisch sprechen mögen, unterteilt man nach derartigen Gesichtspunkten nicht. Afrikaans sprechende Weisse gibt es allenfalls drei Millionen; das sind nicht einmal zehn Prozent der Gesamtbevölkerung.

Daher rührt denn wohl auch der geniale Einfall des südafrikanischen Staatspräsidenten P.W. Botha, seit etwa drei Jahren immer wieder von einem «Land der Minderheiten» zu reden, in dem es eine Mehrheit angeblich nicht gibt. Befragen wir zur Definition

des Begriffes «Minderheit» der Einfachheit halber das «Jugendlexikon Politik» (800 einfache Antworten auf schwierige Fragen — rororo-Handbuch 6183): «Minderheiten sind Gruppen, die sich freiwillig oder gezwungen von der Mehrheit der Bevölkerung unterscheiden: durch ihre Religion zum Beispiel, durch ihre Zugehörigkeit zu einem anderen Volk, durch ihre Ansichten über Politik... Siehe auch Rassismus.» Eine «Minderheit» ist mithin ein relativer Begriff. Doch wie sagte schon der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm II.? «Ein Mann mit Gott ist immer die Majorität».

Dorothea Razumovsky

Bier ist in.



... in je dem Fall!

*Gfeller AG telecommunications
acoustics
automation*



*Die Gfeller GFX hat
ihre Bewährungsprobe
bereits bestanden.*

*Sie steht an vielen Orten im
Einsatz. Hotels, Spitäler,
Verwaltungen, aber auch
Banken, Handels- und Indu-
striebetriebe zählen zu den
Benützern.*

*Neben Leistung, Komfort
und Vielseitigkeit dieses
Systems ist es vor allem auch
die Zukunftsorientierung,
welche der Gfeller GFX den
Erfolg sichert.*



*Die Gfeller GFX steckt
voll modernster anwender-
orientierter Technologie.*

*Sie ist ein betriebssicheres
digitales Vermittlungssystem
– mit zentraler Steuerung,
vielseitig einsetzbar, nahezu
unbeschränkt ausbaubar –
das Herzstück Ihrer
Hauskommunikation.*

*Gfeller AG
Brünnenstrasse 66
3018 Bern
Telefon 031 50 51 11*

gfeller